



„**Perspektive: Pflege!** – Anlaufstelle zur Sicherung und Gewinnung von Fachkräften in der Pflege“



Perspektive: **Pflege!** e.V.

Landkreis Vechta



Perspektive: **Pflege!** e.V.

Landkreis Cloppenburg

Tomke D. zur Brügge (Gerontologie, M.A.)

Projektkoordinatorin Perspektive: Pflege! Landkreis Vechta

„Perspektive Pflege – Anlaufstelle zur Sicherung und Gewinnung von Fachkräften in der Pflege“

Ziele:

- Bindung von Fachkräften
- Gewinnung von Fachkräften
- Qualifizierung von Fachkräften
- Vernetzung der Akteure
- Imagepflege



Schüler*innen der Justus-von-Liebig Schule Vechta



Zielgruppen und Beteiligte:

Zielgruppen	Akteure
• Ausbildungs- und Arbeitssuchende • Interessierte an der Pflege • Migranten • Wiedereinsteiger • Umschüler • Ausländische Fachkräfte	• Landkreis Vechta bzw. Cloppenburg • Krankenhäuser der Landkreise • Stationäre und ambulante Pflegeeinrichtungen- Dienste • Ausbildungsstätten • Sozialversicherung • Universitäten • Jobcenter und Agentur für Arbeit • Interessenvertretungen und Verbände

Projektansatz:

Wie können wir unsere Ziele mit allen Akteuren erreichen?

... Durch den Zusammenschluss aller beteiligten Akteure, um eine aktive **Mitbestimmung** und **Mitwirkung** gewährleisten zu können.

Pflege-Experten schließen sich in einem Verein zusammen

GESUNDHEIT Großes Interesse bei regionalen Institutionen an Kooperation – Auch Krankenhäuser dabei



Die Arbeitsgruppe stellte sich im Kreishaus Vechta nach getaner Arbeit dem Fotografen.

VECHTA PL - Die „Arbeitsgruppe 2 – Pflege“ der Gesundheitsregion Landkreis Vechta hat in den vergangenen Monaten ein Konzept für die zukünftige Versorgung durch Pflegekräfte im Landkreis entwickelt. Aus einer Idee entstand der Verein „Perspektive: Pflege!“.

Pflege-Experten gründen Verein

Neutrale Anlaufstelle soll Angebote der Einrichtungen koordinieren

Landkreis Cloppenburg (mt). Die Pflegeinstitutionen der beiden Landkreise Cloppenburg und Vechta haben sich jeweils auf Kreisebene zum Verein „Perspektive: Pflege! e.V.“ zusammenschlossen. Ziel ist es, die Versorgung der Region mit Pflegekräften sicherzustellen. 17 Pflegeeinrichtungen beteiligen sich.

Eine neutrale Anlaufstelle wird die Koordinierung der Angebote übernehmen. Sie dient auch als Ansprechpartner für alle Interessierten und Beteiligten. Darüber hinaus kümmert sich die Koordinierungsstelle um Veranstaltungen, um die Pflege des Berufs sowie um die Entwicklung von gruppenspezifischen Konzepten zur Eingliederung in den Pflegeberuf. Die Koordinierungsstelle der Gesundheitsregion Cloppenburg ist im Gesundheitsamt der Kreisverwaltung, Eschstraße 29 in Cloppenburg, zu finden.



Auf der Gründungssitzung im Kreishaus Cloppenburg wurde Simone Klemme (Senioren Wohnpark Weser GmbH - Haus Cappel) zur Vorsitzenden des Vereins gewählt, den stellvertretend Vorsitz übernimmt Manfred Bockhorst (Landes-Caritas-Museumsdorf) übernimmt die Schriftführung, Waltraud Fasel (Demenzzentrum Molbergen GmbH) das Amt der Schatzmeisterin.

Einrichtungen, die Interesse an der Zusammenarbeit haben, können sich an Christoph Essing unter 04471/ 15-237 oder unter Pflege@lkclp.de wenden.

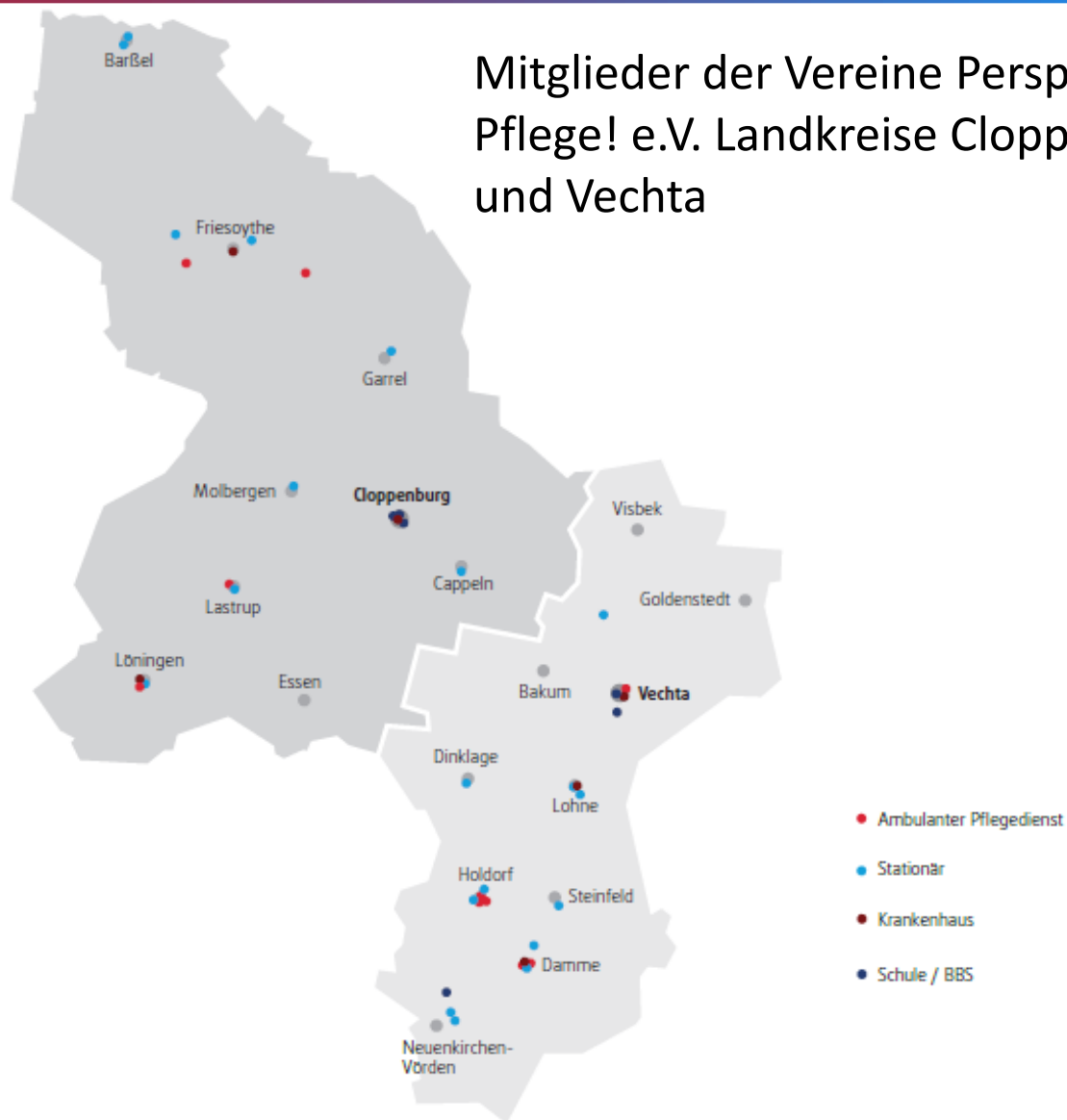
Wollen den Pflegeberuf stärken: Die Teilnehmer der Gründungssitzung des Vereins „Perspektive: Pflege! e.V.“ mit Erstem Kreisrat Ludger Frische (ganz rechts) und dem Koordinator der Gesundheitsregion Cloppenburg, Christoph Essing (Zweiter von rechts).

Info: Weitere Informationen über die Gesundheitsregion Cloppenburg auf www.gesundheitsregion-clp.de

© LK CLP



Mitglieder der Vereine Perspektive: Pflege! e.V. Landkreise Cloppenburg und Vechta



Umsetzung:

1. Imageaufwertung des Pflegeberufes

- Was macht den Pflegeberuf eigentlich attraktiv?
- Wie kann sich die Pflege eine Plattform schaffen?



Schüler*innen der Justus-von-Liebig Schule Vechta





Imagekampagne

Projektstage im November

92 Auszubildende

der Krankenpflege- und Altenpflegeschulen
in Cloppenburg

Videopremiere: 12.12.2017

Zu sehen unter: www.perspektive-pflege-om.de



2. Gewinnung von Fachkräften

- Welche Angebote bestehen schon für bestimmte Personengruppen?
- Welche Personen können wie zur Fachkraft ausgebildet werden?
 - Migranten
 - Umschüler
 - Wiedereinsteiger
 - Arbeitssuchende

Schüler*innen der Justus-von-Liebig Schule Vechta



2. Gewinnung von Fachkräften

Netzwerkarbeit:

- „Arbeitskreis Flüchtlinge in Arbeit bringen“
 - Vorstellung der Dualen Ausbildung
 - Marktplatz der Arbeitsmöglichkeiten
- Kursiv Lernpartnerschaften
 - Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Schulen & Unternehmen
- IST-Analyse der Ausbildung



Veranstaltung: Marktplatz der Arbeitsmöglichkeiten

Jobmesse in Cloppenburg am 01. & 02. September 2017

Vorstellung der Berufsbilder auf der Jobmesse, an Schulen, bei Veranstaltungen



3. Bindung von Fachkräften

- Welche Angebote gibt es seitens der Einrichtungen?
- Was können die Dienstleister und Institutionen den Pflegekräften bieten?
 - Vereinbarkeit von Beruf und Familie
 - Arbeitszeitmodelle
 - Fachlaufbahngestaltung
 - Überstundenregelungen

Erwartetes Ergebnis:

- Befragung in den Einrichtungen
- einheitliche Strukturen schaffen



Masterverabschiedung Uni Vechta

Betreuung von Masterarbeiten:

- Nachhaltiges Handeln im Berufsfeld ‚Pflege‘
- Die Bedeutung von Motivation in der Pflege

In 2018:

- Stationärer Versorgung dementiell Erkrankter und ihre Auswirkungen auf das Pflegepersonal
- „Gute Pflege im Alter“, eine qualitative Befragung examinierter Pflegefachkräfte

Gute BGM-Praxis in der Pflege

- Projekt von GewiNET
- Expertenworkshops
- Netzwerkveranstaltungen
- Handlungsleitfäden



Expertenworkshop „Gute BGM-Praxis in der Pflege“ in Vechta



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!